

Ilseburg Nordharz

Redaktion:
Jörg Niemann (jni),
Tel.: 0 39 43/4 4213
redaktion.nordharz@volksstimme.de

Service-Agentur:
Reisebüro Traumwelt,
Marienhöfer Straße 1a, 38871 Ilseburg
Tel.: 03 94 52/8 96 43

Eine Sauna mitten im Wald

Förderverein Jungborn-Harz veranstaltet bis Donnerstag Natur- und Gesundheitstage bei Stapelburg

Ein Hauch von Adolf-Just-Romantik weht in diesen Tagen wieder über den Jungborn bei Stapelburg. Auf dem Gelände der einstigen Naturheilstätte werden noch bis zum Donnerstag Anwendungen im Justschen Sinn angeboten. Darunter auch ein Saunagang mitten im Wald.

Von Jörg Niemann
Stapelburg • Wer in diesen Tagen bei herrlichem Herbstwetter entlang des Grünen Bandes bei Stapelburg wandert, dem werden im Bereich der einstigen Naturheilstätte „Jungborn“ Aktivitäten auffallen. Fast ununterbrochen brennen Feuerstellen, zwei Zirkuswagen sind durch die schon teilentblätterten Bäume zu sehen und auch der eine oder andere „Nackedei“ ist schon wieder am Jungborn gesehen worden.

Hintergrund der herbstlichen Aktivitäten sind die vom Förderverein Jungborn-Harz ins Leben gerufenen Natur- und Gesundheitstage. Wie es dazu kam, erläutert Fördervereinschef Axel Jordan: „Eigentlich waren wir als Verein schon in Richtung Winter fixiert und hatten beabsichtigt, einen Teil unserer Ausstattung winterfest zu machen. Doch dann kam die Anfrage von Paul Busse, der mit seinem Bäderzug ganz in der Nähe war und den Jungborn kennenlernen wollte. Deshalb haben wir schnell ein paar Interessenten gesucht, und die Gesundheitstage ins Leben gerufen“, sagt er.

Kernstück ist Paul Busse aus Freiburg im Breisgau mit seinem Bäderzug. Zwei umgebundene und restaurierte Zirkuswagen dienen ihm als Unterkunft und als Sauna. Und damit zieht er durchs Land und bietet an den unmöglichsten Stellen Saunagänge an. Bis Mittwochabend auch noch mitten im Wald am Jungborn.

Ebenfalls mit von der Partie ist die Heilpraktikerin Susanne Reiß aus Braunlage. Auch bei



Eine mobile Sauna inmitten eines vom Birken gesäumten Wäldchens. Paul Busse (im Hintergrund) fühlt sich mit seinem Saunazug am Rande des Harzes sehr wohl und will irgendwann wiederkommen.
Fotos (3): Jörg Niemann



Ein Fuß-Kräuter-Bad mit teilweise aus Südamerika mitgebrachten Kräutern wird zurzeit am Jungborn angeboten

ihr dreht sich alles um Natur und Gesundheit. Gern berichtet sie von ihren Erfahrungen, die sie bei Indianerstämmen im Regenwald in Ecuador sammelte und weiter sammeln wird. Ende November fliegt sie zum Sammeln neuer Erkenntnisse

wieder nach Südamerika. Im Jungborn informiert sie ebenfalls bis Mittwochabend über verschiedene Therapieformen und veranstaltet Sinneswanderungen durch die Harzer Natur. Am Sonntag waren neben den beiden Stammgästen auch



Die Heilpraktikerin Susanne Reiß (links) aus Braunlage veranstaltet bis Mittwoch Sinneswanderungen am Rand des Harzes.

noch Mitarbeiterinnen des Halberstädter Gesundheitszentrums „Leben in Balance“ vor Ort. Sie boten Yoga-Kurse an und stellten Kräuter und Salben vor. Das Besucherinteresse war am Wochenende überschaubar, denn die ganz große Werbetrommel ist nicht gerührt worden. Und das hätte auch irgendwie nicht zu den Angeboten gepasst, die viel Wert auf Individualität legen und mit Massentourismus nichts zu tun haben.

Das Besucherinteresse war am Wochenende überschaubar, denn die ganz große Werbetrommel ist nicht gerührt worden. Und das hätte auch irgendwie nicht zu den Angeboten gepasst, die viel Wert auf Individualität legen und mit Massentourismus nichts zu tun haben.

Allerdings sollen die Natur- und Gesundheitstage des 2019 nicht die letzten gewesen sein. „Ich kann mir durchaus weitere Veranstaltungen dieser Art vorstellen. Ob Paul Busse dann wieder unser Gast sein wird, ist offen, denn nicht umsonst bezeichnet er sich als Weltenbummler“, sagt Axel Jordan. Auch Busse selbst wäre nicht abgeneigt, denn ihm hat der Jungborn gefallen und er würde gern wieder kommen. Aber auch er knüpft daran eine Bedingung: „Ich muss halt in der Nähe sein, denn mit meinem Zug bin ich nicht gerade der Schnellste auf den Straßen“, sagte er, der am Donnerstag die Heimreise antritt.

Details zum Jungborn und den aktuellen Angeboten der Natur- und Gesundheitstage im Internet unter www.jungborn-harz.de

Meldungen

Fördergeld für Museumssanierung

Ilseburg (jni) • Und wieder Fördergeld für ein ehrgeiziges Vorhaben in Ilseburg. Einen Scheck über rund eine Million Euro hat am Montagmittag Sachsen-Anhalts Staats- und Kulturminister Rainer Robra (CDU) in Ilseburg übergeben. Das Geld ist für die Sanierung des Marienhofes in der Innenstadt und somit zur Modernisierung des Kunstgussmuseums vorgesehen. Ein ausführlicher Bericht folgt in Kürze.

Heute wieder Vortrag im Seniorenclub

Heudeber (jni) • Die nächste Veranstaltung im Seniorenclub in Heudeber ist bereits am heutigen Dienstag, 22. Oktober, ab 14 Uhr geplant. Nach einem gemütlichen Schwätz bei Kaffee und Kuchen wird Lothar König wieder einen Bildvortrag präsentieren, in dem dieses Mal „Ackergeräte im Wandel der Zeit“ thematisiert werden. Alle, die Interesse haben, sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen, informiert Uta Senger.

Gottesdienst zum Reformationstag

Ilseburg (jni) • Am Gedenktage der Reformation, am Donnerstag, 31. Oktober, feiert die Evangelische Kirchengemeinde Ilseburg ab 10 Uhr in der Marienkirche einen Gottesdienst. Zu diesem Anlass wird auch der neu gewählte Gemeindevorstand in sein Amt eingeführt, sowie die ausscheidenden Mitglieder dieses Gremiums mit Dank verabschiedet werden. Im Anschluss bietet sich bei Kaffee und Gebäck noch Gelegenheit zum Verweilen und zum Gespräch. Am Sonntag, 27. Oktober, findet kein Gottesdienst statt, informiert Pfarrer Peter Müller.

Schriftsteller liest im Schäfers Hof

Osterwieck (mhe) • „Kultur am Freitag“ heißt es wieder am 25. Oktober auf dem Osterwiecker Schäfers Hof. Der Blankenburger Schriftsteller Bernd Wolff liest dort ab 19 Uhr aus seinem Harz-Roman „Klippenwanderer“. Einen Vorausblick gibt der Osterwiecker Kulturlandverein jetzt auch schon auf seine nächstfolgende Freitag-Veranstaltung im Schäfers Hof. Am 29. November hält Martin Kolbe aus Halberstadt ab 19 Uhr einen Vortrag über den Rotmilan im Harzvorland.

Laternenfest des TSV Berßel

Berßel (mhe) • Das Berßeler Laternenfest findet am Freitag, 25. Oktober, statt. Treffen zum Laternenumzug mit musikalischer Begleitung durch das Fallstein-Orchester Rhodes ist um 18.30 Uhr an der Kindertagesstätte in Berßel. Um 19 Uhr setzen sich alle Teilnehmer in Richtung Sportplatz in Bewegung, wo ein Feuer entzündet wird. Dort werden auch Feuerstellen zum Backen von Stockbrot eingerichtet. Veranstalter ist der Berßeler Turn- und Sportverein.

Trotz dichten Nebels überholt: 28-Jährige kollidiert mit Laster

Magdeburgerin wird bei Unfall auf der B 81 bei Osterholz verletzt

Halberstadt (dl) • Termindruck, feuchte und rutschige Straßen und vor allem: tückischer Herbstnebel. Komponenten, die nunmehr im täglichen Berufsverkehr wieder eine stärkere Rolle spielen. Der morgendliche Nebel ist zum gestrigen Wochenstart auf der B 81 zwischen Pfeifenkrug und Osterholz einer Frau zum Verhängnis geworden. Laut Polizei verletzte sie sich bei einem riskanten Überholmanöver schwer.

Nach Angaben von Polizeisprecher Uwe Becker befuh die 28-jährige Magdeburgerin mit einem VW Golf die B 81 aus Blankenburg kommend in Richtung Halberstadt. Gegen 6 Uhr habe sie trotz Nebels und beeinträchtigter Sichtweite zwischen Pfeifenkrug und Osterholz einen vor ihr fahrenden Lkw überholt. „Dabei stieß sie mit einem entgegenkommenden Lkw zusammen“, schildert Becker den bislang bekannten Unfallhergang.

Die Frau hatte, das machen Fotos von der Unfallstelle deutlich, Glück im Unglück, denn sie kollidierte nicht frontal mit dem Sattelzug, sondern nur seitlich. Der Golf kam darauf-



Die 28-Jährige hatte bei ihrem Überholmanöver Glück im Unglück: Sie kollidierte seitlich und nicht frontal mit dem Laster. Ihr Wagen (Blinklichter am rechten Bildrand) kam im Graben zum Stehen. Foto: C. Buchold

hin laut Polizei von der Fahrbahn ab und rutschte in den angrenzenden Straßengraben.

Die Frau verletzte sich bei der Kollision schwer, so dass sie vom Rettungsdienst ins Klinikum Halberstadt gebracht werden musste. Die beiden Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Die B 81 war bis 8.45 Uhr gesperrt, die Polizei leitete den Verkehr über Derenburg um. Im Einsatz waren ein Notarztfahrzeug und

zwei Rettungswagen, zudem die Feuerwehren Halberstadt und Langenstein mit 16 Kameraden.

Polizeisprecher Becker rät mit Blick auf den Herbstnebel, die Geschwindigkeit den eingeschränkten Sichtverhältnissen anzupassen und sich nicht an den maximal erlaubten Geschwindigkeiten zu orientieren. Zudem sollte nur mit entsprechender Vorsicht und Sichtweite überholt werden.

Sorgen nach Erdarbeiten

Gerüchteküche brodeln nach Baggereinsätzen in Ilseburg

Von Jörg Niemann
Ilseburg • Erdarbeiten zwischen Veckenstedter Weg und Karlstraße haben in Ilseburg die Gerüchteküche unter Dampf gesetzt. Die Stadt lasse vor dem Verkauf der Brache an einen Hildesheimer Investor Erde austauschen, lauteten die Gerüchte.

Und - Tatsache - in dem genannten Bereich wird gearbeitet. Bürgermeister Denis Loeffke (CDU) klärt auf: „Richtig ist, dass wir in der Karlstraße Erde austauschen lassen. Allerdings nur im Bereich des dortigen Kinderspielplatzes, denn dort wurden vor Monaten bei Schadstoffmessungen, minimale Beeinträchtigungen festgestellt, die aber weit unter den gesetzlichen Grenzwerten lagen. Trotzdem haben wir uns zum Erdaustausch entschlossen und lassen dies gerade ausführen“, sagt Loeffke.

Am Veckenstedter Weg, auf dem möglichen künftigen Einkaufsmarkt-Gelände, finden laut Loeffke unabhängig davon Bodenproben-Entnahmen statt. „Dies ist vor einem geplanten Flächenverkauf völlig normal“, so Loeffke. Auch dazu wird ein Bagger benötigt. Alle Arbeiten sind laut Bürgermeister mit der Stadt abgestimmt.



Auf dem Spielplatz in der Karlstraße lässt die Stadt Ilseburg zurzeit Erdreich austauschen.



Parallel dazu werden Bodenproben am Veckenstedter Weg genommen, um den Landverkauf vorzubereiten. Fotos (2): Jörg Niemann